



Ausstellung
Projekt vom FSV Jever e.V.
NFV-Kreis Friesland

Projektteilnehmer:
Guido Jaskulka, Elisabeth Jaskulka
Kreishenramtsbeauftragter:
Heinz Lange

Sportstättenmodernisierung Verein und Kommune „Hand in Hand“

Ziel und Vision des Projektes

Die sportlichen, örtlichen und technischen Rahmenbedingungen des FSV Jever sollen nachhaltig verbessert werden bzw. die Sportanlagen sollen modernisiert und auf den Standort Jahnstraße konzentriert werden (mit einem Vereinsgebäude sowie Umkleide- und Sanitäranlagen). Im Gegenzug strebt der Verein die Aufgabe des Standortes „Schützenhofstraße“ an.



Vision „Sportpark Jahnstraße“



- Neubau eines Kleinfeld-Rasenplatzes
- Neuanlage eines Großfeld-Rasenplatzes sowie von Leichtathletikanlage (Schulsport)
- Neubau eines Großfeld-Kunstrasenplatzes anstelle des Schlackeplatzes
- Sanierung oder Abriss des Umkleidegebäudes



© FSV Jever e. V.

05. April 2013

8

Chronologische Vorgehensweise (Zeitraum 2009 bis 2015)

2009: Durchführung diverser Sondierungsgespräche zwischen FSV-Vorstand, Vertretern der Verwaltungen vom Landkreis Friesland und der Stadt Jever und anschließende Ausarbeitung des Grobkonzeptes.

2010: Durchführung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zur Einholung des Mitgliedervotums. Die Mitglieder stimmen mit überwältigender Mehrheit für das Vorhaben.

Beginn des Dialoges mit der Politik, um für das Projekt zu werben. Vorstellung der Vision „Sportpark Jahnstraße“ vor dem Sportausschuss der Stadt Jever. Die dazugehörige Übersicht über die geschätzten Kosten wurde erstellt und übergeben und der Verein avisiert einen deutlichen Eigenanteil.

Ab 2012: Herrichtung des Geländes und Bau einer neuen Umzäunung. Bau des Kunstrasenplatzes Jahnstraße (anstelle des Schlackeplatzes) durch den Landkreis Friesland. Ungeplante Kostensteigerung durch belasteten Abraum. Diese Kostensteigerung sollte landkreisseitig durch eine Reduzierung der



„Markt der Möglichkeiten“ im NFV-Ehrenamt



ursprünglich geplanten Spielfläche auf DFB-Mindestmaße (90 x 45 m) kompensiert werden. Der FSV erörtert daraufhin mit dem Landkreis alternative Möglichkeiten, die Kostensteigerung aufzufangen.

Schlussfolgerung, um die Kostensteigerung aufzufangen

Der FSV Jever ...

... bringt sich mit mehreren Arbeitsdiensten der Mitglieder/innen bei der Herrichtung des Geländes ein und erzielt somit Kosteneinsparungen für den Landkreis;

... bringt einen Eigenanteil in Höhe von 36.000 Euro (bis dato durch zahlreiche Aktivitäten eingeworbene Projektgelder) ein.

Aufgrund dieser FSV-Initiative wurde dann doch der Bau des Kunstrasenplatzes mit einer Nettospielflächengröße von 100 x 60 m bewilligt!

Zur weiteren Umsetzung des Vorhabens identifizierte und realisierte der Vereinsvorstand diverse Kostensenkungspotenziale und veranlasste verschiedene Maßnahmen, um die Einnahmesituation des Vereins nachhaltig zu verbessern wie beispielsweise:

- Durchsetzung der Beitragspflicht: jede/r Sportler/in zahlt den Vereinsbeitrag, es sei er/sie übernimmt eine ehrenamtliche Funktion im Verein;
- Installation eines Turnierkoordinators: Optimierung der (Jugend)Turniere, mehr Turniere, mehr Wettbewerbe, größeres Rahmenprogramm, um neben mehr Mannschaften auch mehr Zuschauer zu locken;
- Aktive Suche nach Projekt-Sponsoren (Entwicklung eines differenzierten Förderangebotes: Barspende/Turnierheft/Teamausstattung/Bande);
- Präsentation des FSV bei öffentlichen lokalen Veranstaltungen (Altstadtfest, Kiewitt-Markt, Brüllmarkt, Lange vorweihnachtliche Einkaufsnächte). Hierfür ist die aktive Einbindung insbesondere der Elternschaft von den Jugendmannschaften erforderlich;
- Optimierung der vereinsinternen Bewirtung (Anschaffung eines Verkaufswagens für die Bewirtung am Kunstrasenplatz).

Ehrenamtliche Arbeiten des Vereins (1. Quartal 2015)

Der FSV Jever übernimmt in Eigenleistung Arbeiten im maroden Umkleidegebäude an der Jahnstraße wie folgt:

- Es wird ein neues Pultdach aufgesetzt.
- Die Sanitäreinrichtungen im Gebäude werden komplett überholt. Gleiches gilt auch für die Heizungsanlage.
- Einbau einer sensorgesteuerten, feuchtigkeitsabhängigen Zwangsventilation.
- Das Interieur bekommt einen neuen Anstrich, vorhandene Durchfeuchtungsschäden werden beseitigt.

Status des Projektes (ab 2. Quartal 2015)

Fortsetzung des Dialoges mit dem Landkreis Friesland und der Stadt Jever, um den weiteren Projektverlauf festzulegen:





„Markt der Möglichkeiten“ im NFV-Ehrenamt



- Zielsetzung ist die Umsetzung der von unserer Vision noch fehlenden Elemente (neue Rasenplätze Jahnstraße, neues Vereinsheim) bis Ende 2017.
- Nach verbindlicher Entscheidung der Politik für eine Umsetzung wird der FSV Jever das geplante neue Vereinsheim an der Jahnstraße bauen und den Standort Schützenhofstraße aufgeben.

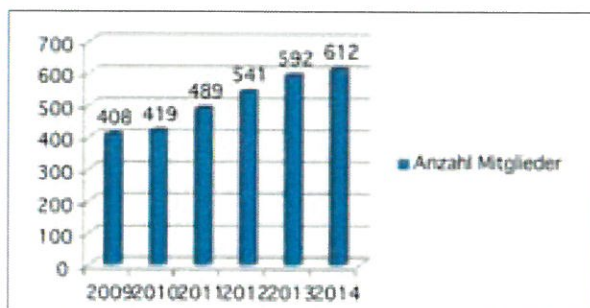
Ganz wichtig: Im Verein aktiv kommunizieren und möglichst alle mitnehmen!

Fazit vom Vereinsvorsitzenden Guido Jaskulka

- Es lohnt sich, einen langen Atem zu haben, insbesondere wenn größere Projekte angegangen werden sollen. Beharrlichkeit zahlt sich aus.
- Im Dialog mit der Öffentlichen Hand sollten, auch in materieller Hinsicht, realistische Ziele herausgearbeitet und Teilziele definiert werden (hier: Bau Kunstrasenplatz, Umkleidegebäude).
- Die Öffentliche Hand hat ein ureigenes Interesse an der Stadtentwicklung: Hierauf abzielende Argumente helfen, auch die Politik von der Sinnhaftigkeit des avisierten Projektes zu überzeugen. Einzubringende Eigenleistungen seitens des Vereines tun ein Übriges.



- Entscheidend für unseren Erfolg war nicht die Maßnahme, sondern ein ganzes Bündel von nach innen, aber auch nach außen gerichteter Aktivitäten, z. B.
 - vereinsinterne Kostensenkungspotenziale konsequent nutzen.
 - Einnahmen des Vereins steigern.
 - Aktive Lobbyarbeit über Presse, soziale Medien und im direkten Gespräch mit der Öffentlichen Hand und der Politik.
- Wir haben uns Mitte 2009 auf den Weg gemacht, ausgehend von schwierigen Rahmenbedingungen.
- Jetzt, sechs Jahre später, nutzen wir einen modernen Kunstrasenplatz und verfügen über ein saniertes Umkleidegebäude!
- Wir können mit dem bisher Erreichten sehr zufrieden sein, das zeigt schlussendlich auch die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen.



Wir arbeiten weiter an unserer Vision „Sportpark Jahnstraße“!

Quellen: Auszug aus dem Konzept vom FSV Jever e.V. (Guido Jaskulka)
Weiterführende Informationen erwünscht?

Bitte über die NFV-Geschäftsstelle, Frau Andrea Hoffmeister, Tel. 05105 - 75159